



Patienteninformation Die virtuelle Darmspiegelung - schmerzfrei und berührungsarm



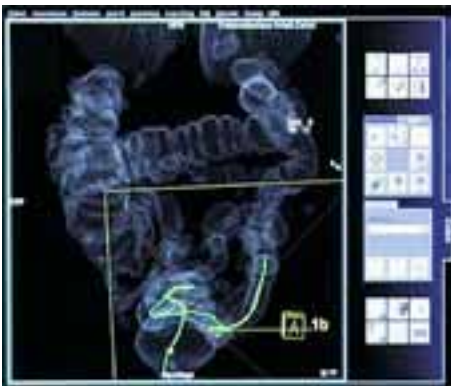
Darmkrebs - die Chance der Vorsorge

Im Gegensatz zu anderen Krebserkrankungen gibt es bei Darmkrebs die große Chance, die Erkrankung durch die Vorsorge zu verhindern oder in einem sehr frühen, heilbaren Stadium zu entdecken. Denn Darmkrebs kann sich aus harmlosen, gutartigen Vorstufen, sog. Polypen entwickeln. Ohne unbedingt Beschwerden zu machen, wachsen diese langsam und sind zunächst ungefährlich. Erst im Verlauf mehrerer Jahre können aus ihnen bösartige Krebszellen entstehen.

Die rechtzeitige Entdeckung und Entfernung von Polypen kann so die Entstehung von Darmkrebs verhindern.

Aber auch ein früh entdeckter Darmkrebs, der sich noch nicht auf andere Organe ausgebreitet hat, ist zu 90- 100% heilbar.

Das Berliner Modell: Die abgestufte Darmkrebsvorsorge



Im Chirurgischen Institut wird im sogenannten „Berliner Modell“ eine abgestufte interdisziplinäre Darmkrebsvorsorge angeboten.

1. Stufe - Virtuelle Darmspiegelung als diagnostisches Verfahren:

Die **Virtuelle Darmspiegelung -schmerzfrei und schonend** - ist wesentlicher Bestandteil dieses Vorsorgemodells und erleichtert die Entscheidung zur Vorsorge. Als 1. Internationales Zentrum für virtuelle Darmdiagnostik hat das Chirurgische Institut eine sehr große und fundierte Erfahrung in der praktischen Durchführung und Auswertung dieser Virtuellen Koloskopie. Nachweislich reicht diese Untersuchung bei 80% der Untersuchten aus, da sich keine Polypen finden, die zu entfernen wären.

2. Stufe - Konventionelle Darmspiegelung als therapeutische Maßnahme:

Die **herkömmliche Darmspiegelung** mittels Endoskop (Schlauch) wird nur zur gezielten Entfernung von gefundenen Polypen vorgenommen. Erfahrungsgemäß ist das nur bei 20% der Untersuchten notwendig und kann unmittelbar nach der Virtuellen Koloskopie erfolgen. So bleiben dem Patienten eine erneute Darmvorbereitung und unnötige Ängste erspart.

Beide Untersuchungsverfahren sind eingebettet in eine Darmsprechstunde, die eine ganzheitliche Behandlung zum Ziel hat.

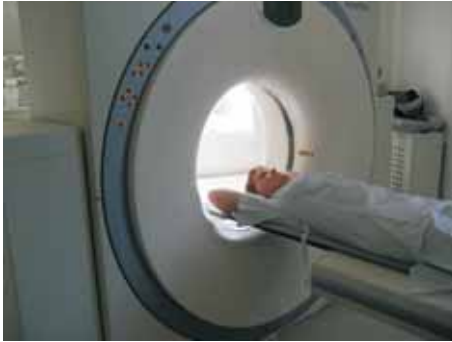


Die virtuelle Darmspiegelung - besonders geeignet für Patienten:

- nach erlittenem Herzinfarkt
- mit Medikamentenallergie
- mit Einnahme von blutgerinnungsbeeinflussenden Medikamenten
- bei Divertikeln und starken Verwachsungen
- nach erfolgloser oder unvollständiger endoskopischer Darmspiegelung
- mit künstlichem Darmausgang
- mit großer Angst vor der herkömmlichen Darmspiegelung



Die Virtuelle Koloskopie: CT-Aufnahme und Auswertung



Bei der **Virtuellen Darmspiegelung** werden durch Berechnung an einem ultraschnellen Mehrschicht-Computertomographen der neuesten Generation Bilddaten in dreidimensionalen Ansichten erzeugt, die den Bildern aus einem optischen Endoskop entsprechen. Mit der so möglichen virtuellen Fahrt durch den Darm werden auch Blickwinkel möglich, die bei der herkömmlichen Darmspiegelung so nicht möglich sind (z.B. hinter die Darmfalten).

In nur 2 x 20 Sekunden werden alle Daten in der "Computerscheibe" vom Patienten aufgenommen und dann unabhängig vom Patienten am Computer weiterverarbeitet und vom Arzt sofort befundet. Der Dickdarm wird vollständig abgebildet, ohne dass ein Schlauch (Endoskop) eingeführt werden muss.

Die Virtuelle Koloskopie ist damit berührungsarm und schmerzfrei. Schmerz oder Beruhigungsmittel werden nicht benötigt. Es besteht kein Infektionsrisiko. Das verwendete CO₂ wird vom Patienten schon nach wenigen Minuten nicht mehr wahrgenommen.

Die Untersuchung wird in sogenannter **low dose** Technik durchgeführt, die Strahlenbelastung ist daher speziell bei der Virtuellen Koloskopie mit 0,9-1,2 mSv sehr gering. Dies entspricht ca. der Hälfte der natürlichen jährlichen Umgebungsstrahlung in Deutschland, die bei 2,4 mSv liegt.

Mit der aktuellsten Software und dem erfahrenen untersuchenden Arzt können Veränderungen wie z.B. Polypen mit der gleichen Genauigkeit nachgewiesen werden wie bei der herkömmlichen Darmspiegelung.

Das Ergebnis der Untersuchung wird mit Ihnen sofort im Anschluss besprochen.

Vorbereitung zuhause



Vorbereitung für die Untersuchung des Dickdarms (z.B. mit Moviprep®)

Wie zur herkömmlichen endoskopischen Darmspiegelung muss auch für die virtuelle Darmspiegelung der Darm gründlich gereinigt werden.

2 Tage vor der Untersuchung:

Bitte ballaststoffarme Kost bevorzugen und Lebensmittel, die Fruchtkerne oder grobe Getreidekörner enthalten, meiden (z.B. Kiwi, Weintrauben, Äpfel, Tomaten, Leinsamen, Vollkornbrot, Müsli, auch keinen Spargel).

1 Tag vor der Untersuchung:

- Morgens ein leichtes Frühstück, mittags klare Brühe und keine feste Nahrung mehr
- Ab ca. 17 Uhr beginnen Sie mit der Einnahme der 2 Liter Moviprep®. Bitte trinken Sie beide Liter am Abend **vor** der Untersuchung (entgegen des Vorschlags auf dem Beipackzettel).
- Zusätzlich zu der Einnahme von Moviprep® sollten Sie weitere 2 Liter klare Flüssigkeiten trinken (z.B. Mineralwasser, klare Säfte, Kaffee oder Tee - auch gesüßt, aber ohne Milch)

Am Morgen der Untersuchung:

Sie können weiterhin die genannten klaren Flüssigkeiten trinken, jedoch nichts essen!

Diabetiker setzen sich zur Darmvorbereitung bitte mit ihrem Hausarzt in Verbindung.

Wichtiger Hinweis: Die gründliche Darmvorbereitung ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg und die Qualität der Untersuchung.



Patientenaufklärung: Virtuelle Koloskopie

Patient: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei der **virtuellen Darmspiegelung** handelt es sich um eine spezielle Form der Röntgenuntersuchung, bei der Röntgenstrahlen und geringe Mengen Kohlendioxidgas verwendet werden. Die Untersuchung ist risikoarm (geringe Strahlenbelastung) und wenig belastend (CO₂ Gas).

Die Untersuchung darf **nicht** durchgeführt werden:
- **bei möglicher Schwangerschaft**

Die Untersuchung **kann** auf Wunsch noch am selben Tag ergänzt werden:
- durch die gezielte, **herkömmliche Darmspiegelung**
bei positivem Befund

Sie sollten die Patienteninformation aufmerksam vor der Einwilligung gelesen haben. Falls Sie noch Fragen zur Untersuchung haben, können Sie diese noch vor der Untersuchung stellen.

Einwilligung:

Ich habe mir meine Entscheidung gründlich überlegt und habe keine weiteren Fragen. Über mögliche Risiken bin ich aufgeklärt und über die ergänzende, herkömmliche Darmspiegelung bei Bedarf informiert.

Ich willige in die Untersuchung **virtuelle Darmspiegelung** ein: ja nein

Im Falle einer Ablehnung der Untersuchung: Über die möglichen gesundheitlichen Nachteile meiner Ablehnung wurde ich informiert.

Ort, Datum

Patient

Arzt

Bitte bringen Sie diese Patientenaufklärung zum Untersuchungstermin unbedingt mit!

Ihr Termin _____